

3-Monatsbericht 2025

Unternehmenskennzahlen

In Mio. €* QI 2025	QI 2024	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	59,5	43,5 37 %
Auftragseingang	52,1	44,0 18 %
Bruttoergebnis	28,6	19,4 47 %
Bruttoergebnismarge	48,1 %	44,6 % 3,5 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	7,5	7,4 1 %
Forschung- und Entwicklungsquote	12,6 %	17,0 % -4,4 Pp.
EBITDA	10,1	1,0 >100%
EBIT	6,3	-3,3 >100%
EBT	6,0	-3,6 >100%
EBT Marge	10,0 %	-8,3 % 18,3 Pp.
Konzerneriodenüberschuss / -fehlbetrag	4,8	-3,9 >100%
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	30.741.572	30.736.812 0 %
Ergebnis pro Aktie in €	0,16	-0,13 >100%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	0,4	-1,1 >100%
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-2,4	-2,1 -14 %
Freier Cashflow	-2,2	-3,4 -37 %

In Mio. €* 3/31/2025	12/31/2024	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	233,1	233,6 0 %
Langfristige Vermögenswerte	130,9	132,7 -1 %
Eigenkapital	128,8	124,4 4 %
Fremdkapital	104,3	109,2 -4 %
Eigenkapitalquote	55,3 %	53,3 % 2,0 Pp.
Netto-Liquidität	-34,1	-31,2 -9 %
Working Capital	56,1	51,9 8 %
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	849	881 -4 %
Aktienkurs (XETRA) in €	8,70	6,12 42 %
Aktien im Umlauf in Stück	30.743.000	30.743.000 0 %
Marktkapitalisierung	267,5	188,1 42 %

*soweit nicht anders angegeben

Die ersten drei Monate 2025 im Überblick:

- ▶ Auftragseingang: 52,1 Mio. € (VJ: 44,0 Mio. €, 18 %)
- ▶ Umsatz: 59,5 Mio. € (VJ: 43,5 Mio. €, 37 %)
- ▶ EBITDA: 10,1 Mio. € (VJ: 1,0 Mio. €, >100 %)
- ▶ EBT: 6,0 Mio. € (VJ: -3,6 Mio. €, >100 %)
- ▶ Nettoergebnis: 4,8 Mio. € (VJ: -3,9 Mio. €, >100 %)
- ▶ Freier Cashflow: -2,2 Mio. € (VJ: -3,4 Mio. €, 37 %)

Sehr geehrte Aktionär:innen,

nach zwei extrem herausfordernden Geschäftsjahren freuen wir uns sehr, Ihnen einen guten Start in das Geschäftsjahr 2025 zu präsentieren. Die konsequente Reduzierung unserer Kostenbasis bei gleichzeitiger Implementierung unserer Strategie und Umsetzung von Verbesserungsinitiativen führten im ersten Quartal zu einem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr von 37 % und einer zweistelligen Vorsteuerrendite. Dabei profitierten wir im ersten Quartal insbesondere von größeren Projekten in China und den USA, die wir bereits im letzten Quartal des Vorjahres gewonnen haben.

Die Märkte für Bildverarbeitungstechnik entwickelten sich außerhalb von Europa leicht positiv und die Lagerbestände bei unseren Kunden haben mittlerweile in der Breite ein normales Niveau erreicht, so dass die originäre Nachfrage nicht mehr gedämpft wird. Insgesamt bewegen wir uns jedoch nach wie vor in einem schwachen Marktumfeld, in dem die Industrieproduktion und die Einkaufsmanagerindizes der für uns relevanten Volkswirtschaften in der Nähe der Wachstumsschwelle verharren. Die jüngste Einführung der US-Zölle beobachten wir engmaschig und gehen davon aus, dass diese kurzfristig zu einer erneuten Abkühlung der weltweiten Investitionsgütermärkte führen können. Aktuell arbeiten wir mit Hochdruck daran, die zusätzlichen Kosten durch die Zölle auf unsere Produktlieferungen in die USA weitestgehend zu begrenzen. Die Auswirkungen der Zweitreiheneffekte durch Währungsveränderungen und Nachfrageveränderungen sind derzeit nicht quantifizierbar. Trotz dieser Unsicherheiten halten wir aktuell an unserer Prognose fest.

Mit hoher Kostendisziplin und Leidenschaft setzen wir konzentriert unseren Kurs fort und möchten Ihnen mit diesem kompakten 3-Monatsbericht einen tieferen Einblick in die Entwicklung der ersten Monate des Geschäftsjahres geben.

Wir danken Ihnen für Ihr fortwährendes Vertrauen und wünschen Ihnen einen aufschlussreichen Bericht.

Ihr Vorstand

Geschäftsentwicklung

Die Märkte für Bildverarbeitungskomponenten entwickelten sich außerhalb von Europa im ersten Quartal leicht positiv. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) berichtet für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten aufgelaufen Stand Ende März 2025 nominell einen Umsatzanstieg in Höhe von 11 % gegenüber dem Vorjahr. Die Auftragseingänge der Branche sanken im gleichen Zeitraum um 5 %. Die Branche konnte insbesondere von höheren Aufträgen und Umsätzen außerhalb von Europa profitieren, die Auftragseingänge außerhalb von Europa entwickelten sich mit 0 % gegenüber dem Vorjahr stabil, die Umsätze wuchsen um 30 %.

Der Basler Konzern konnte insbesondere durch bereits im vierten Quartal des Vorjahres gewonnene Großprojekte in China und den USA sowie einem soliden Auftragseingang in den ersten Monaten des Jahres seinen Umsatz um 37 % auf 59,5 Mio. € (VJ: 43,5 Mio. €) signifikant steigern.

Basler entwickelte sich damit deutlich besser als die deutsche Branche für Bildverarbeitungskomponenten. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die starke globale Marktpräsenz und gewonnene Großprojekte aus China und den USA.

Produktentwicklung & Produkteinführungen

In den ersten drei Monaten 2025 liefen Entwicklungsaktivitäten an vielen zukunftsweisenden Projekten. Die Vollkosten für Entwicklungsleistungen betrugen im ersten Quartal 7,5 Mio. € (31.03.2024: 7,4 Mio. €). Die absoluten R&D-Kosten haben sich im Zuge der Restrukturierung und Einsparungsmaßnahmen in den vergangenen zwei Jahren deutlich reduziert und lagen aufgrund der sehr positiven Umsatzentwicklung mit einer Quote von 13 % vom Umsatz im Bereich des langfristig angestrebten Zielniveaus.

Im vergangenen Quartal hat das Unternehmen intensiv an zahlreichen Produktweiterentwicklungen gearbeitet, um die Strategie zum Vollsortimenter entschlossen voranzutreiben. Im ersten Quartal gab es jedoch keine wesentlichen Markteinführungen von Neuprodukten.

Basler präsentierte sich im März auf der LogiMAT in Stuttgart als Komplettanbieter für Bildverarbeitungslösungen im Bereich der Logistikautomation. Live-Demonstrationen im Bereich bildgeführter Robotik, 3D Vision in höchster Präzision sowie High-Speed Inspektion und Scanning unterstrichen die umfangreiche Bildverarbeitungskompetenz von Basler im Anwendungsfeld der Logistik. Die dort gezeigten Live-Demonstrationen verdeutlichten die Optimierungs-Möglichkeiten für Intralogistik-, Materialfluss- und Lagerverwaltungs-Prozesse mit Basler-Bildverarbeitungslösungen.

Ausblick

Das im Herbst 2024 angestoßene Kosteneinsparungsprogramm wurde zum Jahresende 2024 weitestgehend abgeschlossen und die Gewinnschwelle zur Jahreswende erfolgreich auf Umsatzerlöse von rund 180 Mio. € gesenkt. Aufgrund der abgesenkten Kostenstruktur und dem erfolgreichen Jahresstart bestätigt das Management des Konzerns die Prognose für das Geschäftsjahr 2025. Gemäß dieser geht das Management davon aus, einen Umsatz zwischen 186 - 198 Mio. € und eine Vorsteuer-Marge zwischen 0 – 5 % im Konzern zu erzielen.

Für den weiteren Verlauf des Jahres ist die Sichtbarkeit aufgrund kurzer Bestellhorizonte der Kunden begrenzt. Zudem erschweren bzw. trüben geopolitische Unsicherheiten und US-Zölle den Ausblick. Es wird bereits daran gearbeitet, die direkten Kosten durch die US-Zölle im Verlauf des zweiten Quartals zu minimieren. Folgeeffekte durch etwaige Nachfragerückgänge und Währungsschwankungen können derzeit nicht hinreichend quantifiziert werden. Diese Risiken sieht das Management jedoch zum aktuellen Zeitpunkt in seinem Prognosekorridor ausreichend reflektiert.

Zwischenlagebericht inklusive wesentlicher ergänzender Anhangangaben zum Jahresabschluss 31.12.2024 nach IFRS

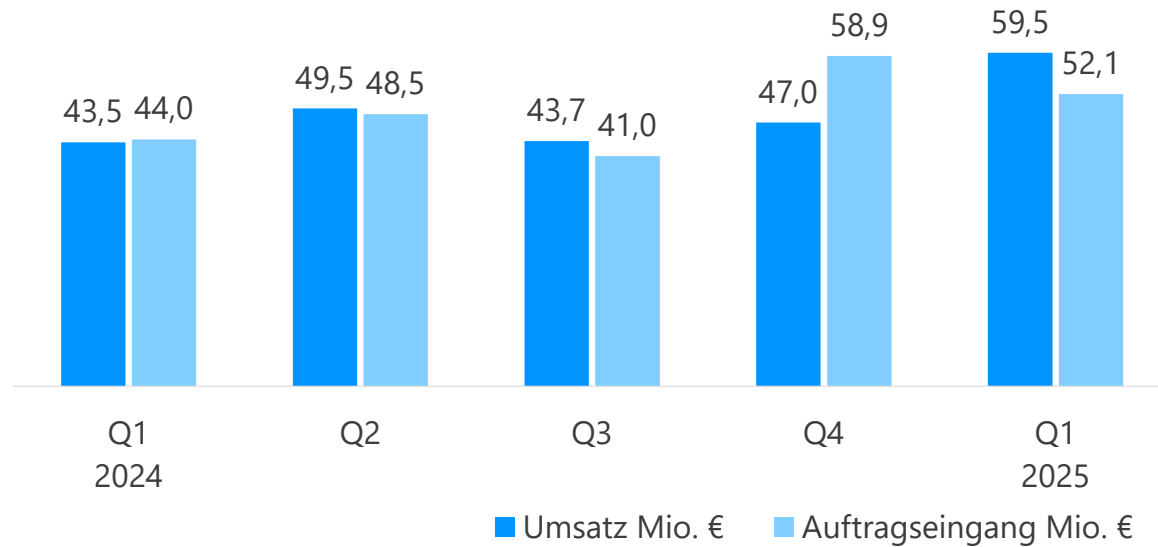
Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz und Auftragseingang, Kosten der Leistungserstellung

Der Umsatz stieg zum Vergleichszeitraum 2024 um 37 % auf 59,5 Mio. € (VJ: 43,5 Mio. €). Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal auf 52,1 Mio. € (VJ: 44,0 Mio. €) und stieg somit um 18 % gegenüber dem Vorjahr.

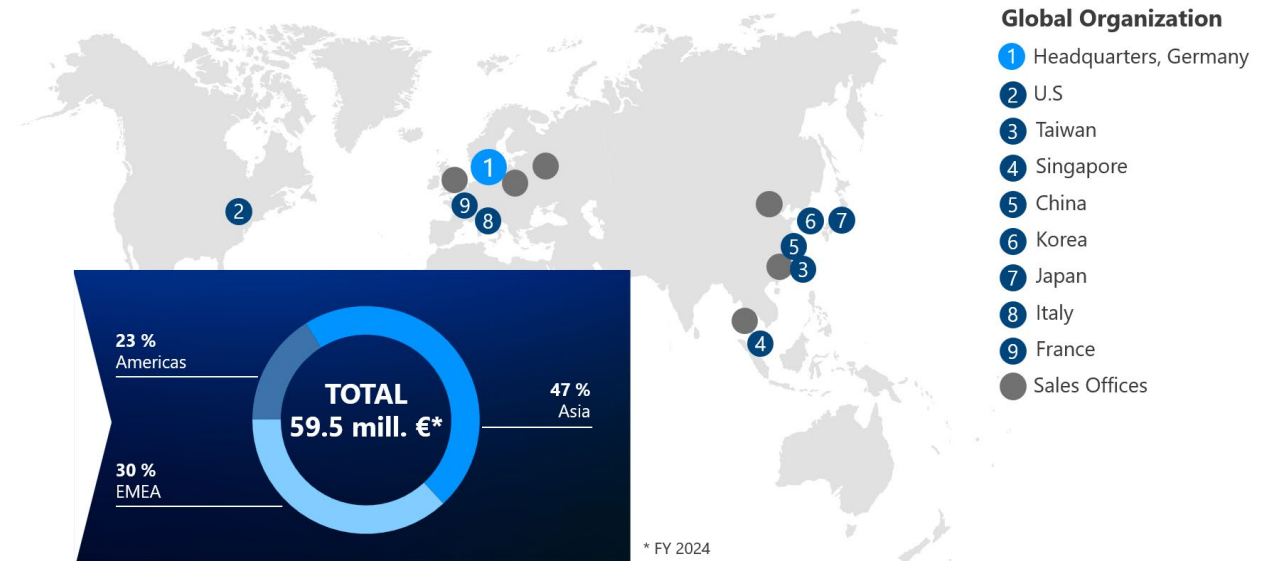
Vor dem Hintergrund eines erhöhten Projektgeschäftes in China und den USA, welches bereits im vierten Quartal 2024 im Auftragseingang abgebildet wurde, war das Verhältnis zwischen Auftragseingang und Umsatz im ersten Quartal unausgeglichen.

Umsatz und Auftragseingang

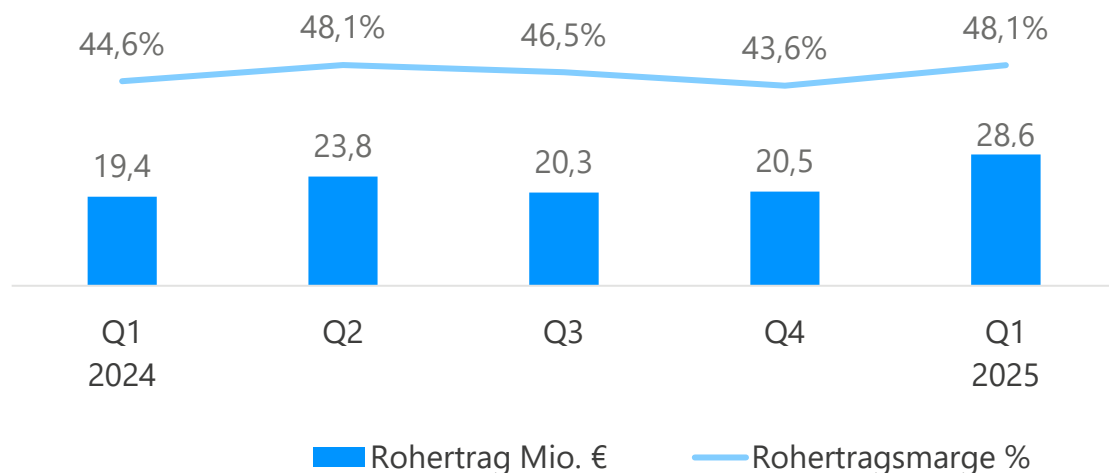


Die Geschäftsentwicklung verlief regional unterschiedlich. Insbesondere in den USA und in China konnte der Umsatz deutlich überproportional gesteigert werden. Der spätzyklische europäische Markt wuchs zwar unterproportional, erzielte jedoch außerhalb von Deutschland ebenfalls ein zweistelliges Umsatzwachstum. In Deutschland konnte aufgrund des schwachen Marktumfelds nur ein mittleres einstelliges Wachstum erzielt werden. Insgesamt entwickelte sich die regionale Umsatzstruktur gegenüber dem Vorjahr wie folgt: EMEA 30 % (VJ: 35 %), Amerika 23 % (VJ: 15 %) und Asien mit 47 % (VJ: 50 %).

Umsatz nach Regionen



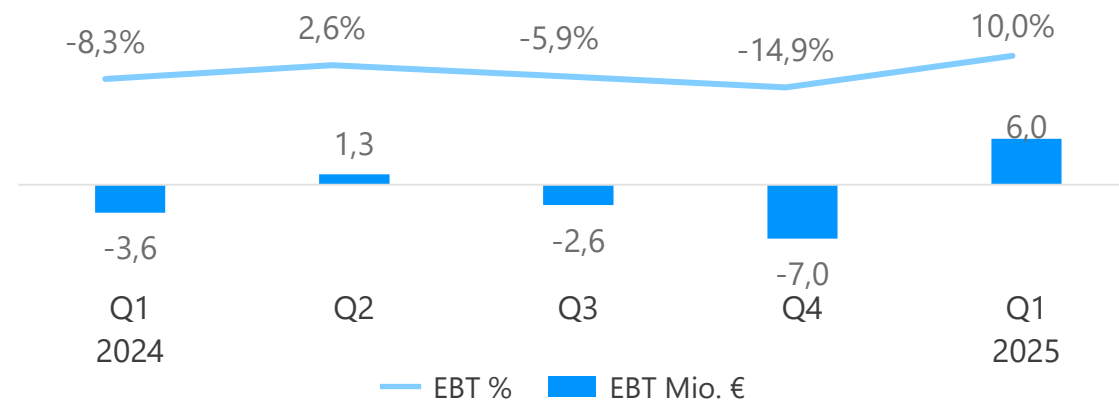
Rohertrag und Rohertragsmarge



Die Rohertragsmarge konnte gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Prozentpunkte und gegenüber dem Vorquartal um 4,5 Prozentpunkte auf 48,1 % (VJ: 44,6 %) gesteigert werden. Die Maßnahme zur Steigerung der Rohertragsmarge der vergangenen Quartale und die höhere Auslastung der Produktionskapazitäten und -organisation wirkten sich im ersten Quartal positiv auf die Rohertragsmarge aus. Währungsschwächen in Japan, Korea, China und in den USA sowie preissensible Großprojekte nahmen jedoch einen negativen Einfluss auf die Rohertragsmarge. In Summe entwickelte sich die Bruttomarge erwartungsgemäß.

Es wird angenommen, dass der Preisdruck durch die hohe Wettbewerbsintensität insbesondere im chinesischen Markt anhält. Die deutlichen Währungsschwächen des Chinesischen Yuan und des US Dollars bergen zudem Risiken für die Rohertragsmarge. Der negative Effekt der US-Zölle auf die Rohertragsmarge kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht näher quantifiziert werden. Es wird jedoch bereits an Maßnahmen zur Begrenzung der direkten Effekte gearbeitet.

Ergebnis vor Steuern



Vor dem Hintergrund abgesenkter Kostenstrukturen und einem signifikanten Umsatzzanstieg entwickelte sich das Vorsteuerergebnis auf 6,0 Mio. € (VJ: -3,6 Mio. €) und führte das Unternehmen mit einer EBT-Marge von 10,0 % (VJ: -8,3 %) zurück in die Gewinnzone. Das Nachsteuerergebnis betrug 4,8 Mio. € (VJ: -3,9 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie entsprechend 0,16 € (VJ: -0,13 €).

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte lagen im Vergleich leicht unter den Werten zum 31.12.2024. Die Vorräte konnten vor allem aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse im Verlauf der ersten drei Monate um 3,5 Mio. € abgebaut werden. Gleichzeitig stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 10,3 Mio. € aufgrund des deutlichen Anstiegs des Umsatzes gegenüber dem vierten Quartal 2024.

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital erhöhte sich ergebnisbedingt im ersten Quartal auf 128,8 Mio. € (31.12.2024: 124,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum Stichtag 31.03.2025 leicht auf 55,3 % gegenüber 53,3 % am 31.12.2024.

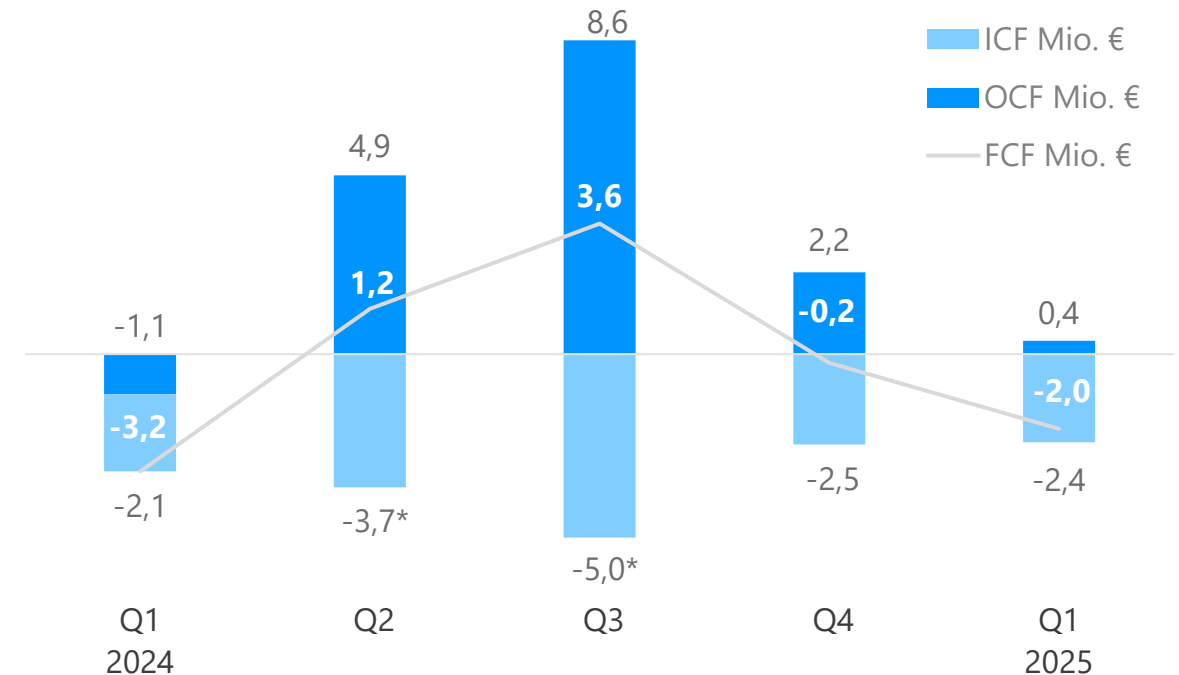
Cashflow und Liquiditätslage

Der Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit (OCF) betrug 0,4 Mio. € (VJ: -1,1 Mio. €). Er wurde vorwiegend durch den Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und durch eine Steuernachzahlung aus der Betriebsprüfung aus den Jahren 2018-2021 belastet. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (ICF) betrug -2,4 Mio. € (VJ: -2,1 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -3,1 Mio. € (VJ: -3,1 Mio. €). Wesentliche Einflussgrößen dieser Position in der Berichtsperiode waren Tilgung und Zins von Darlehen an Kreditinstitute.

In Summe betrug der gesamte Cashflow -5,1 Mio. € (VJ: -6,3 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Kassabestände in fremder Währung in Höhe von -0,1 Mio. € verringerte sich der Bestand an liquiden Mitteln folglich von 21,3 Mio. € (31.12.2024) auf 16,1 Mio. €.

Cash Flow



* Inkl. M&A Investitionen: Roboception und Basler France

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Mitarbeiter:innen

Zum Stichtag 31.03.2025 beschäftigte der Basler Konzern 849 (31.12.2024: 854) Mitarbeiter: innen auf Vollstellenäquivalenz gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeitenden zum 31.03.2025 um 69 Vollstellenäquivalente.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es liegen keine neuen wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen seit der Berichterstattung zum 31.12.2024 vor.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Basler Konzerns verweisen wir auf den Konzernlagebericht zum 31.12.2024. Im ersten Halbjahr erfolgt ein Update zur Analyse der eingetretenen Risiken im Bereich der Auftragseingangs- und Geschäftsentwicklung. Ein eingetretenes geopolitisches Risiko stellen die jüngst in Kraft getretenen US-Zölle dar. Aktuell wird daran gearbeitet, die zusätzlichen Kosten durch Exporte in die USA zu minimieren. Darüber hinaus werden etwaige Folgeeffekte analysiert. Eine quantitative Einschätzung der Folgeeffekte ist jedoch vor der finalen Entscheidung zur Höhe der internationalen Reziprozölle nicht möglich. Das Management geht jedoch davon aus, dass sich durch die US-Zölle und die aktuelle Unsicherheit das globale Investitionsverhalten in Automatisierung und

damit die Nachfrage nach Bildverarbeitungskomponenten potenziell zur Jahresmitte abkühlen wird.

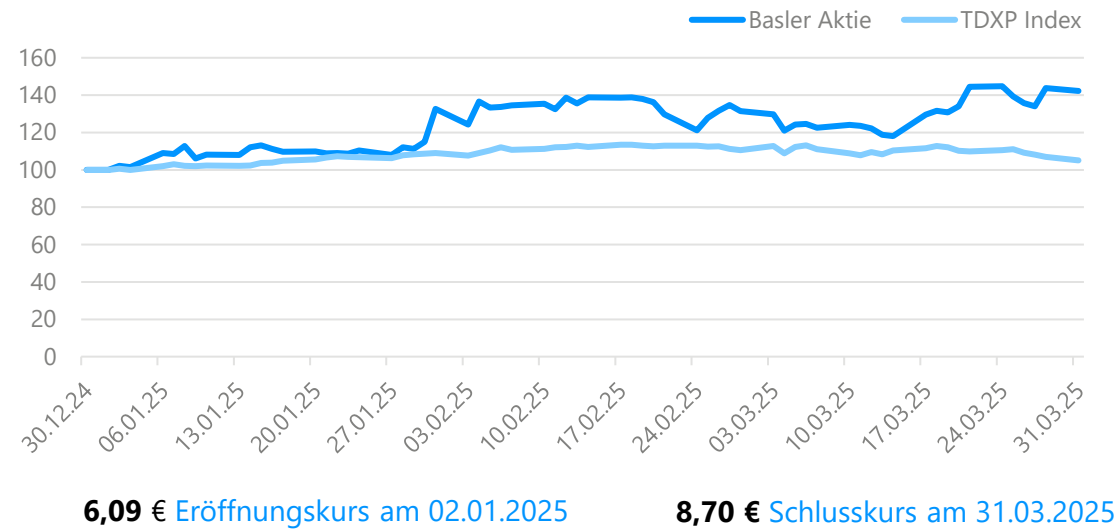
Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss für Basler wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Der Zwischenabschluss per 31.03.2025 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zwischenabschluss angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2024.

Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Die im Konzernabschluss zum 31.12.2024 getroffenen Aussagen zu IFRS 9 haben sich auch in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres nicht verändert. Der Basler Konzern konnte bis heute keine Veränderungen im Zahlungsverhalten der Kunden erkennen, die zu einer anderen Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geführt hätten. Erkenntnisse, die zu einer Umbewertung der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 geführt hätten, lagen zum Stichtag nicht vor.

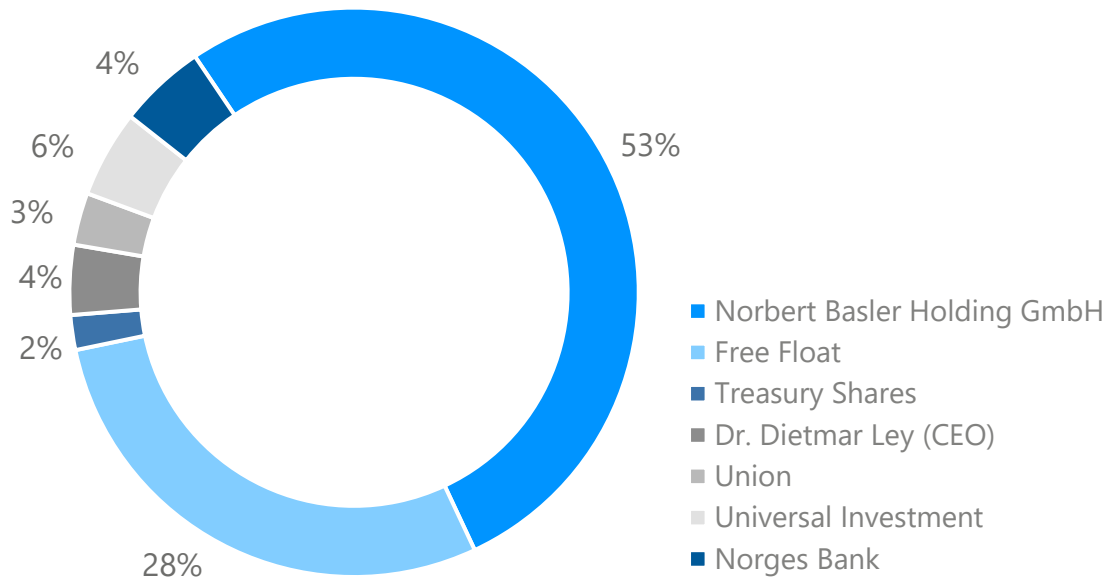
Basler am Kapitalmarkt

Der Geschäftsverlauf und das Kosteneinsparungsprogramm sowie die grundsätzliche Stimmung an den Kapitalmärkten in Bezug auf Small- und Mid Caps haben sich im Verlauf des vergangenen Quartals positiv im Kurs der Basler Aktie niedergeschlagen. Neben dem entschlossenen Managen des Restrukturierungsprogramms intensivierte das Management in den vergangenen Monaten wieder den aktiven Austausch mit dem Kapitalmarkt im Rahmen von Konferenzen, Roadshows und Video-Calls. Auch in den vor uns liegenden Quartalen wird das Management transparent über die Marktsituation und die Fortschritte bei der Transformation zum Lösungsanbieter berichten.



Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Basler AG belief sich zum Quartalsende am 31.03.2025 auf 31,5 Mio. € und ist eingeteilt in 31,5 Mio. nennwertlose Stückaktien zu je einem Euro, die auf den Inhaber lauten.



Basler Aktienbesitz Management	Aktienbesitz 31.03.2025	Aktienbesitz 31.12.2024
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	0	0
Horst W. Garbrecht	30.000	30.000
Alexander Jürn	0	0
Tanja Schley	0	0
Lennart Schulenburg	0	0
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	12.793	12.793
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	1.169.266	1.168.049
Hardy Mehl	68.782	54.146
Ines Brückel	0	0
Alexander Temme (bis 31.12.2024)	-	4.533

Eigene Aktien

Das Unternehmen hält zum Stichtag 31.03.2025 auf Grundlage der auf der Hauptversammlung am 26.05.2023 unter Tagesordnungspunkt 7 neu beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG noch 757.000 eigene Aktien bzw. 2,42 % am Grundkapital von 31,5 Mio. Aktien.

Anfang April 2025 verringerte sich dieser Wert vor dem Hintergrund der Auszahlung von insgesamt 4.124 Aktien im Rahmen der Vorstandsvergütung 2024 auf 752.876 Aktien.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Basler-Internetseite unter www.baslerweb.com/Investoren/Corporate-Governance dauerhaft zugänglich gemacht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

Dr. Dietmar Ley
CEO

Hardy Mehl
CCO/COO

Ines Brückel
CFO

Zahlen / Ergebnisse

Zahlen / Ergebnisse



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. März 2025

in T€	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024
Umsatzerlöse	59.462	43.508
Währungsergebnis	-1.038	249
Kosten der umgesetzten Leistungen	-29.827	-24.363
Bruttoergebnis vom Umsatz	28.597	19.394
Sonstiger Ertrag	218	392
Vertriebs- und Marketingkosten	-9.872	-9.950
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.778	-5.850
Forschung und Entwicklung	-6.685	-7.209
Andere Aufwendungen	-155	-115
Operatives Ergebnis	6.325	-3.338
Finanzerträge	17	104
Finanzaufwendungen	-366	-401
Finanzergebnis	-349	-297
Gewinn- / Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	0
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.976	-3.635
Ertragsteuern	-1.186	-265
Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag	4.790	-3.900
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.790	-3.900
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	30.741.572	30.736.812
Ergebnis pro Aktie verwässert = unverwässert (Euro)	0,16	-0,13



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. März 2025

in T€	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024
Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag	4.790	-3.900
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	-443	-209
Sonstiges Ergebnis	-443	-209
Gesamtergebnis	4.347	-4.109
Davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.347	-4.109



Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. März 2025

in T€	31.03.2025	31.12.2024
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	41.226	41.153
II. Geschäfts- oder Firmenwert	49.269	49.431
III. Sachanlagen	11.693	12.249
IV. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	18.252	19.078
V. Finanzanlagen	9	9
VI. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	336	336
VII. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	7.245	7.188
VIII. Sonstige langfristige Vermögenswerte	205	112
IX. Latente Steueransprüche	2.649	3.163
	130.884	132.719
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	35.260	38.806
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.725	28.390
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.734	938
IV. Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	8.932	9.285
V. Steuererstattungsansprüche	1.411	2.128
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	16.107	21.323
	102.169	100.870
	233.053	233.589



Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. März 2025

in T€	31.03.2025	31.12.2024
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.743	30.743
II. Kapitalrücklagen	10.669	10.669
III. Gewinnrücklagen	93.497	88.707
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-6.150	-5.707
	128.759	124.412
B: langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	41.851	44.244
II. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
III. Leasingverbindlichkeiten	16.478	16.755
IV. Langfristige Rückstellungen	1.374	1.351
V. Latente Steuerschulden	1.746	1.404
	61.449	63.754
C. Kurzfristige Schulden		
I. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8.334	8.256
II. Kurzfristige Rückstellungen	6.736	6.812
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.608	13.869
IV. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	161
V. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	6.609	11.634
VI. Leasingverbindlichkeiten	2.319	2.828
VII. Kurzfristige Steuerschulden	2.226	1.863
	42.845	45.423
	233.053	233.589



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. März 2025

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Eigenkapitalveränderungen aus erstmaliger Anwendung der IFRS 16 / IFRS 15	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2024	30.737	10.669	102.473	108	-4.812	-4.704	139.175
Konzernperiodenfehlbetrag			-3.900			0	-3.900
Sonstiges Ergebnis				-209		-209	-209
Eigenkapital 31.03.2024	30.737	10.669	98.573	-101	-4.812	-4.913	135.066
Konzernjahresfehlbetrag	0		-9.866			0	-9.866
Sonstiges Ergebnis	6			-794		-794	-788
Eigenkapital 31.12.2024	30.743	10.669	88.707	-895	-4.812	-5.707	124.412
Konzernperiodenüberschuss			4.790			0	4.790
Sonstiges Ergebnis				-443		-443	-443
Eigenkapital 31.03.2025	30.743	10.669	93.497	-1.338	-4.812	-6.150	128.759
							128.759



Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. März 2025

in T€	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024
Betriebliche Tätigkeit		
Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag	4.790	-3.900
Ertragssteueraufwand /-ertrag	3.192	-18
Zinsaufwendungen / Zinserträge	196	121
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.822	4.375
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	310	-381
Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	3.546	-154
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-150	-296
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10.336	-327
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	304	1.303
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.739	-1.078
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-6.109	-1.030
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	2.304	-1.385
Gezahlte Ertragsteuern	-1.938	282
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	366	-1.103
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen - materielle Gegenstände	-224	-456
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen - immaterielle Gegenstände	-2.205	-1.762
Zinseinzahlungen	17	104
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.412	-2.114



Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. März 2025

in T€	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-1.956	-2.412
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-709	-1.021
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	780
Zinsauszahlungen	-213	-225
Zinsanteile aus Leasingverbindlichkeiten	-180	-211
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.058	-3.089
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-5.104	-6.306
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	21.323	32.228
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Kassabestände in fremder Währung	-112	-193
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	16.107	25.729
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Bankguthaben und Kassenbestände	16.107	25.729



IR-Termine 2025

Datum	Veröffentlichung / Veranstaltung	Ort
23.05.2025	Hauptversammlung 2025	Handelskammer, Hamburg
07.08.2025	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts 2025	Ahrensburg, Deutschland
06.11.2025	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2025	Ahrensburg, Deutschland
24. - 26.11.2025	Deutsches Eigenkapitalforum	Frankfurt am Main, Deutschland

Messen 2025

Datum	Messe	Ort
12. - 15.05. 2025	Automate	Detroit, MI, USA
13. - 15.05.2025	SPS ITALIA	Parma, Italien
24. - 26.06.2025	automatica	München, Deutschland
21. - 22.10.2025	Logistics & Automation	Bergamo, Italien

